

sondern auch / daß außert dem Milttau an-
 noch vil vergiffte Dämpff sich in dem Luft
 auffhalten / und eben dergleichen schädliche
 Würckungen nach sich ziehen können / wie
 wohl sie sich nicht in Gestalt eines vergiff-
 ten Milttaus auff die Erden lassen / und un-
 seren Augen ganz und gar theils wegen ihrer
 Subtile / theils auch wegen ihrer innersten
 Vermischung mit dem Luft unsichtbar und
 unempfindlich seynd / als allein durch die
 schwere Zufahl / die sie hin und her auff den
 Pflanzen / Vieh und Menschen bißweilen
 erwecken und hinderlassen / dise vergiffte und
 in dem Luft schwebende Dämpff / weilen sie
 und das Milttau auß einerley Materij ohne
 allen Zweifel bestehen / können eigentlich ein
 unsichtbares oder noch nicht vereinbartes
 Milttau genambset werden.

Es gibt aller-
 hand vergiffte
 Dämpff in
 dem Luft.

Die ein un-
 sichtbares
 Milttau
 können ge-
 nent werden.

Das XIV. Capitel.

Annoch einige zu wissen nit undienst-
 liche Anmerkungen über das vergiffte Milt-
 tau / und wie etwann dem Vieh, Presten
 vorzubiegen wäre / wann er von
 demselben herrührte.

S Seynd über das des Milttaus und sei- das Milttau
 ner bösen gefährlichen Würckungē halber ist nicht allzeit